Eine Panurgus-Art mit gelben Zeichnungen.
(Hym.)

Von H. Friese, Jena.

Wir kannten bisher im palaearktischen Gebiet nur einfarbig schwarze *Panurgus*-Arten. Um so mehr muss es auffallen, eine reich gelb gefleckte Species aus Andalusien kennen zu lernen, die auf den ersten Blick lebhaft an die Arten der südamerikanischen Gattung *Psaenythia* erinnert. Doch weisen der üppige und lange Sammelapparat und der Aderverlauf der Vorderflügel sie unzweifelhaft zu *Panurgus*.

Panurgus moricei n. sp. ♂♀.

♀. *Nigra, facie abdomineque flavo-maculatis; scopa lutea; alis fumatis.*

♂. *ut femina, sed capite latissimo; facie mandibulisque flavis; pectore pedibusque flavis.*

♀. Schwarz, schwach greis behaart; Kopf breiter als lang, samt Thorax fein und nicht dicht punktirt; Clypeus grober und sparsamer punktirt, mit 3 kleinen, gelben Flecken; auch Nebengesicht und Stirnschildchen gelb gefleckt; Antennengeissel unten gelblich; Mesonotum glänzend, Calli humerales gelb, Area fein längsrunzlig. Abdomen fein punktirt, Segment 1—5 jederseits mit verschieden grossem Seitenfleck, auf 4 fast bindenartig; Analfranse bräunlich. Bauch und Beine schwarz, Scopa gelb, kräftig und lang, wie bei allen *Panurgus*-Arten. Flügel fast gebräunt, Adern braun, Tegulae gelbbraun. — L. 8 mm. Br. 2½ mm.

♂ wie ♀, aber Kopf kolossal entwickelt, viel breiter und grösser als der Thorax, grösste Breite (3 mm) an der Mandibelbasis; Gesicht ganz gelb, ebenso Mandibel und Vorderseite des Antennenschaftes; Clypeus seitlich fast linear werdend, das kleine, rundliche und vorstehende Labrum weit umfassend. Brust und Coxae gelb, Tibien und Tarsen der Beine I und II gelb. — L. 8 mm, Br. 2¼ mm, Br. des Kopfes 3 mm.

Ich verdanke von dieser interessanten Art dem unermüdlichen Hymenopteren-Forscher *F. D. Morice* in Woking ein Pärchen, das bei Jimena in Andalusien am 1. Mai 1905 auf einer rotblühenden Cistus-Art beobachtet wurde. Die in der Nachbarschaft stehenden weissblühenden Cistus wurden nicht beflogen.